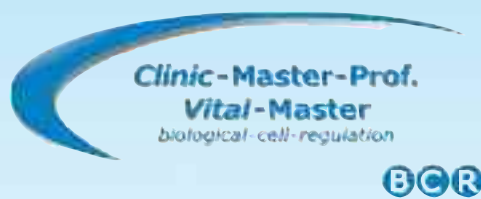




www.BCR-Therapie.de



Referenzen

Auszüge



Deutsche Damenfußball-Nationalmannschaft

Physiotherapeutin Christel Arbini



Die BCR-Therapie wird ebenfalls beim DFB-Physiotherapeut Klaus Eder in Donaustauf eingesetzt

Deutscher-Fussball-Bund



Walitschek cos-med
Bernd Walitschek
Fußblick 3

34355 Staufenberg

09.11.00UL
WALITSCHEK

Herzlichen Dank

Sehr geehrter Herr Walitschek herzlichen Dank für die übermittelten Glückwünsche zum Erreichen der Bronze-Medaille bei den Olympischen Sommerspielen 2000.

Um ein Turnier wie die Olympischen Spiele als Mannschaft einigermaßen verletzungsfrei zu überstehen reichen oft nicht die großen Bemühungen unserer „medizinischen Abteilung“ aus. Der zusätzliche Einsatz von Geräten aus dem Bereich der Medizintechnik zur Verkürzung einer Verletzungspause oder der Regenerationszeit ist heute im Leistungssport unumgänglich.

Auch der „cos med Clinic-Master“ von der Firma Walitschek cos-med hat uns sehr dabei geholfen, angeschlagenen und verletzte Spielerinnen Dank einer intensiven und erfolgreichen Behandlung mit dem Gerät noch auf den Olympia-Zug aufspringen zu lassen. Aber auch vor Ort war Ihr Gerät fast täglich im Einsatz, um kleineren Blessuren schnell entgegenzuwirken.

Besonders die intensive Behandlung und Betreuung durch Sie persönlich und Ihren Kollegen während des Turniers in Barsinghausen hat die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten des Clinic Masters deutlich gemacht. Für sehr wichtige Spielerinnen wie Doris Fischen oder Sandra Minnen wäre ein so schneller Einsatz im Team ohne die intensive Behandlung mit dem „cos med Clinic“ Master nicht möglich geworden.

Dafür möchten wir Ihnen herzliche danken!

Mit freundlichen Grüßen DEUTSCHER

FUSSBALL-BUND

Wil Hink
Abteilungsleiter
Spielbetrieb/Schiedsrichter



ATP Tennis



Die BCR-Therapie wird weltweit durch zahlreiche Ärzte und Therapeuten bei der ATP eingesetzt. Der medizinische Direktor der BCR-Akademie, Dr. med. univ. V. Voracek, ist Chefarzt der tschechischen Davis-Cup-Mannschaft

Bob- und Schlittenverband

Physiotherapeut Werner Krass



Kaufempfehlung des Deutschen-Sportbundes an alle Olympiastützpunkte

An alle Olympiastützpunkte



An den Olympiastützpunkt Bayern
- Herrn Dr. Thomas Flock -
Spiridon-Louis-Ring 21

80809 München

Postanschrift:
80809 München
<http://www.dsb.de>

2.211 bär-rdi Fax:
069/6700 1 238
Email: dietze@dsb.de
21. Februar 2001

Angebot „cos-med Clinic-Master“

Sehr geehrter Herr Dr. Flock,

als Anlage senden wir Ihnen Informationen über das Biostimulationsgerät „cos-med Clinic-Master“ sowie einige Erfahrungsberichte von medizinischen / sportphysiotherapeutischen Betreuern unserer Athleten.

Da dieses Gerät offensichtlich mit großem Erfolg im Leistungssport eingesetzt werden kann, überreichen wir Ihnen zusätzlich ein Angebot zum Kauf bzw. Leasing oder Mietkauf.

Die genannten Konditionen gelten ausschließlich für den Spitzensport; evtl. Bestellungen können daher nur über den DSB/BL abgewickelt werden.

Wir weisen darauf hin, dass eine Anschaffung des „cos-med Clinic-Masters“ (bzw. Leasing/Mietkauf) über den OSP-Haushalt finanziert werden muss. Zuschüsse über BL-Projekte können leider nicht gegeben werden.

Um möglichst bald die Zahl der evtl. benötigten Geräte ermitteln zu können, bitten wir um schnelle Rückmeldung (spätestens bis 15. März 2001).

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
DEUTSCHER SPORTBUND
BEREICH LEISTUNGSSPORT

i.A. Reinhard Dietze
Referent der Abtl. Olympiastützpunkte

Olympiastützpunkt Niedersachsen

OLYMPIASTÜTZPUNKT

NIEDERSACHSEN



Olympiastützpunkt Niedersachsen

Walitschek Medizintechnik
Bernd Walitschek
Fuldablick 3

34355 Staufenberg

Geschäftsstelle
Ferdinand-Wilhelm-Fische-Weg 2a
30163 Hannover Telefon:
0511/167474-0 Telefax:
0511/167474-18 eMail:
osp_ots@online.de

Tilger
Landessportbund Niedersachsen e.V.
Ferdinand-Wilhelm-Fische-Weg 10
30163 Hannover

Koordinationsrat
Bundesministerien des Innern

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
01/01

Durchwahl
0511/167474- 61

Datum:

Sehr geehrter Herr Walitschek,

Ich möchte Ihnen einen kurzen Bericht über die Arbeit mit dem Cos-med Clinic-Master geben. Bei ca. 500 Behandlungen die ich mit dem Cos-med Clinic-Master durchgeführt habe, konnten wir ausnahmslos positive Erfolge erzielen.

Anhand 3 Beispiele möchte ich diese Aussage untermauern:

- 1. Beispiel** 42 jährige Patientin Tischtennis Trainerin
Patellamedialisierung li.
Flexion 90 Grad
Extension defizit von 10 Grad
Nach der ersten Behandlung mit dem Cos-med Clinic-Master aktive Flexion von 100 Grad und Extensions- defizit aufgehoben. Nach der 5. Behandlung mit manueller Therapie, Lymphdrainage und dem Cos-med Clinic-Master kein Extensions- defizit und 120 Grad Flexion aktiv.
- 2. Beispiel** 18 jährige Patientin Tennisspielerin (Deutsche Meisterin 1999)
Z.n. Supinationstrauma re. Training nur unter Schmerzen möglich Therapie:
Querfriktionsmassage, manuelle Therapie, Cos-med Clinic-Master Nach 3 Behandlungen
Schmerzfrees Training über 2 Stunden Schmerz nicht reversibel
- 3. Beispiel** 55 jähriger Patient aktiver Golf und Tennisspieler
Periarthritis Humero scapulare li.
Abduktion bis 90 Grad schmerzfrei danach Ausweichbewegung unter Schmerzen. 20
Behandlungen mit manueller Therapie, Interferenzstrom Therapie und Massagen, brachten eine
Linderung der Schmerzen in Ruhe aber keine deutliche Verbesserung der schmerzfreien
Beweglichkeit über 90 Grad.
Nach der 1. Behandlung mit dem Cos-med Clinic-Master spontan schmerzfrei Abduktion bis
Endstellung. Schmerz reversibel. Nach der 8. Behandlung schmerzfrei

Dies sind nur 3 Beispiele, man könnte die Reihe der Erfolge die ich mit dem Cos-med Clinic-Master erzielen konnte so fortsetzen.

Auf Grund der großen Erfolge, haben wir vom DSP beschlossen, den Cos-med Clinic-Master mit in die Liste der anzuschaffenden Geräte, für das Jahr 2001, zuzunehmen.

Mit freundlichem Gruß Heiner
Otten
Heilpraktiker, DSB Sportphysiotherapeut

SPOREG

Ambulantes Rehabilitationszentrum



AMBULANTES REHABILITATIONSZENTRUM

IK-NR. 440 646 625

**Zugelassen
für EAP-Behandlungen/aller Kassen**

SPOREG • STRAHLENBERGERSTR. 105 -107 63067 OFFENBACH
Internet: <http://www.sporeg.de>

TEL 069/88 08 33+ 88 18 24 FAX 069/82 16 40
e-mail: rehabilitation@sporeg.de

Walitschek cos-med
Bernd Walitschek
Fuldablick 3

34355 Staufenberg

REINHARD GEBEL
DR. DIETER EHRLICH

MEDIZINISCHE TRAININGSTHERAPIE
SPORTPHYSIOTHERAPIE
KRANKENGYMNASTIK MANUELLE
THERAPIE
MASSAGEN/ELEKTROTHERAPIEN
MANUELLE LYMPHDRAINAGE
PRÄVENTION/RÜCKENSCHULE
FUNKTIONS- U. LEISTUNGSDIAGNOSTIK

Offenbach den 05. 12. 00

Betrifft: Benutzung von Cos-med Klinik-Master

Das Rehaszentrum Sporeg setzt das cos-med Klinik-Master im gesamten Therapieprozeß von Hochleistungssportlern bis hin zu Freizeitsportlern nach Verletzungen ein. Die Schwerpunkte der Therapie sind dabei sehr unterschiedlich. Wir haben mit diesem Gerät postoperativ sehr gute Erfahrungen gesammelt im Rahmen der Lymphdrainage und in der frühfunktionellen Bewegungstherapie bei operativer Versorgung nach Kreuzbandverletzungen. Hierbei zeigt sich, daß wir den Heilungsprozeß positiv beeinflussen können und die Belastungsintervalle frühzeitiger einsetzen. Unser Ziel ist es mit diesem Gerät weitere Studien durchzuführen um die anschließende Therapie noch effektiver als bisher auf verschiedene Verletzungsbilder zu übertragen.

R. Gebtl//Jbr. Ehrlich



Olympiamannschaft Deutschland Freistilringen



DRB

Olympiamannschaft Deutschland

Freistilringen





HEBERGER BAU
Karl-Marx-Str. 10
07105 Schillerstadt



taxofit
HEBERGER + ANNEBERGER



ORIENTA
WILHELM-STR. 10
07105 LEIPZIG



adidas



Q4



techem



DEUTSCHER RINGKAMPSPORT




Layout by Eva Mörler, Schillerstraße 26, D-03725 Alzenau, Internet: eva.morler@t-online.de



Juice PLUS



URGO



Condor



RENAISSANCE LEIPZIG HOTEL
LEIPZIG, GERMANY



OBERER AUERN



IAT LEIPZIG

<p>Wolfgang Nitschke Hilfsstrahler</p> <p>Willi Hochmann Co-Trainer</p> <p>Reinhard Trugow Physiotherapeut</p>	<p>Vasili Zolner 54kg</p> <p>Otkaar Kuhnca 58kg</p>	<p>Jürgen Scheibe 62kg</p> <p>Alexander Leipold 76kg</p>	<p>Arawat Sabejew 93kg</p> <p>Heiko Batz 97kg</p> <p>Sven Thiele 130kg</p>
--	---	--	--



Sydney 2000

**Reinhard Trageser
Cheftherapeut
Deutscher Ringerbund**

REINHARD TRAGESER

Krankengymnastik-u. Massagepraxis

Physiotherapeut- Masseur und Medizinischer Bademeister -DSB Sportphysiotherapeut

Reinhard Trageser - Spessartstraße 20 - 03755 Alzenau - Mitteldeutsch

Herrn
Bernd Walitschek
Fuldablick 3

34355 Staufenberg

Telefon 036633-8502
Fax 036633-01446
Praxis 0366233-7397

Dankverbindung
Sparkasse Alzenau
Kto. 240050559
BLZ 748500000
Leitz Nr. 3996 74-606

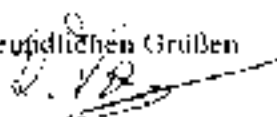
Michelbach, den 20.11.2000

Sehr geehrter Herr Walitschek,

zunächst möchte ich mich bei Ihnen bedanken, daß Sie uns (dem Deutschen Ringerbund) in der Vorbereitung zu Olympia, sowie bei den Olympischen Spielen 2000 in Sydney selbst den Cos-med Clinic-Master der Fa. Viotife zur Verfügung gestellt haben. In meiner Eigenschaft als Physiotherapeut des DRB konnte ich hier ein ganz hervorragendes Therapiegerät kennen und schätzen lernen. Sei es bei Verletzungen, oder auch Überlastungen im Trainings- oder Wettkampfbetrieb hat sich der Cos-med Clinic-Master bestens bewährt und war bei meiner Therapie als unterstützende Maßnahme eigentlich immer im „Einsatz“. So konnten wir auftretende Verletzungen oder Blessuren mitter bestens behandeln und somit gut vorbereitet in die Wettkämpfe gehen. Weiter kann ich Ihnen mitteilen, daß ich nicht nur Athleten des DRB mit dem Cos-med Clinic-Master behandelt habe, sondern bei meinem Einsatz im Med. Centrum der Deutschen Mannschaft mit sehr guten Erfolgen die verschiedensten Verletzungen therapiert habe.

Aufgrund der hervorragenden Erfolge die sich bei meinen Behandlungen erzielen, habe ich mich entschlossen, einen Cos-med Clinic-Master für meine Praxis anzuschaffen.

Mit freundlichen Grüßen





Wolfgang Nitschke Nimrodstraße 42 04249 Leipzig

Sportdirektor / Cheftrainer
Wolfgang Nitschke

Medizintechnik Walitschek

Herrn
Bernd Walitschek
Fuldablick 3
34355 Staufenberg

Nimrodstraße 42
04249 Leipzig

Telefon 03 41 / 4 25 13 29
Isotax 03 41 / 4 25 13 25
Funk 01 72 / 3 63 65 40
e-mail: DRBWONI@aol.com

Leipzig, 21. 11. 2002

Sehr geehrter Herr Walitschek,

zunächst darf ich mich bei Ihnen vorstellen.

Seit 1991 arbeite ich als Bundestrainer im Deutschen Ringer – Bund.

Bis zu den Olympischen Spielen 2000 war ich für den Bereich Freistil Männer verantwortlich.

Seit 2001 wurde mir die Funktion des Sportdirektor / Cheftrainer übertragen.

Zusätzlich trage ich wieder Verantwortung für den Freistilbereich.

Ich informiere Sie über meine umfangreiche Tätigkeit ausschließlich deshalb, um mich ein wenig dafür zu entschuldigen, dass ich die längst fällige Kontaktaufnahme mit Ihnen erst jetzt realisiere

Im letzten Olympiazzyklus, bis zum heutigem Zeitpunkt stellten sie uns das medizintechnische Gerät „Clinic – Masters“, zur Verfügung.

Im Auftrag des Präsidenten des DRB, Helmuth Pauli, der Athleten, Trainer und Betreuer der Nationalmannschaften bedankt sich der Deutsche Ringer – Bund für Ihre freundliche Unterstützung

Ich kann Ihnen mitteilen, dass Ihr Gerät bei vielen Meisterschaften und auch Regenerationsaufenthalten der Nationalmannschaften erfolgreich eingesetzt wurde.

Das Gerät beurteilen unsere Ringer und Trainer als „sehr wertvoll“.

Vielfältige Verletzungen konnten kurzfristig erfolgreich behandelt werden, um die volle Leistungsbereitschaft wieder herzustellen.

Aktuell unterstützte Clinic – Master die sehr erfolgreiche Nationalmannschaft Frauen bei den Weltmeisterschaften im Oktober 2002.

Die neue deutsche Weltmeisterin Brigitte Wagner profitierte innerhalb des WM – Turniers direkt vom Einsatz des Gerätes.

Für Ihre weitere Unterstützung bis zu den Olympischen Spielen 2004 wären wir Ihnen sehr dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Nitschke
Sportdirektor / Cheftrainer



Ringer-Nationalmannschaft



Härtetest wurde bestanden

TRIATHLON Diana Riesler konnte mit einem fünften Platz in der Frauenwertung beim Ironman 70.3 in Südafrika überzeugen. Ehemann Sebastian kam unter die Top 100.

VON MICHAEL HARTUNG

BUFFALO CITY/MZ - Im sonnigen Südafrika bestritten Diana und Sebastian Riesler, vom neu gegründeten Triathlon Club Marseburg, den ersten Wettkampf der Saison. Bei Temperaturen über 30 Grad Celsius war Diana in Buffalo City am Ende beste deutsche Frau im Starterfeld des Ironman 70.3. Für Ehemann Sebastian lief es nicht ganz so gut. Dennoch belegte er unter den rund 1.000 Startern einen Platz in den Top 100.

Ironman - das Wort steht für Triathlon: pur: Schwimmen, Radfahren, Laufen. Und Ironman 70.3 ist einfach der „halbe Ironman“. Denn 70,3 Meilen lang ist die so genannte Halbmarathon - immerhin noch 1,9 Kilometer Schwimmen, 90 Kilometer Rad und 21,1 Kilometer Lauf! Dieser Herausforderung stellten sich Diana und Sebastian Riesler in Südafrika. Der Wettkampf an sich, sollte als erster Test für die kommende Saison dienen, in welcher Diana zum ersten Mal als Profi-Triathletin an den Start geht. Die großen Herausforderungen waren jedoch erst einmal die Temperaturumstellung und die Schwimmleistungen in den Wellen des Indischen Ozeans, an denen auch jeder Surfer seine Freunde gehabt hätte. Diese waren dann auch zur Stelle und gaben wichtige Tipps zur Fortbewegung in den zwei Meter hohen Wasserbergen. Der Tag des Starts rückte unaufhaltsam näher und so warteten beide Rieslers schließlich genau wie 1.000 andere Ungeduldige auf den Startschuss.

Entlich, die lange Zeit des einnehmen und harten Wintertrainings war vorbei. Gemeinsam stürzte sich die Masse ins Meer und sorgte für noch mehr Wellenbewegung. Nach und nach zog sich das Feld auseinander und Athlet für Athlet umrundete den abgesteckten Kurs. Sebastian benötigte nicht einmal eine halbe Stunde für die knapp zwei Kilometer. Seine Frau war nur unwesentlich langsamer, aber ihre Zeit sollte noch kommen. Schließlich ist das Radfahren ihre Parade-



Sebastian und Diana Riesler vom neu gegründeten Marseburger Triathlon Club waren beim Ironman in Südafrika.

disziplin. Dort zeigte sie keine Gnade und machte Platz um Platz gut.

Nach zwei Dritteln der Radstrecke hatte sie sich bis auf Platz zwei der Frauenwertung vorgekämpft, als das Missgeschick passierte: der vordere Bowdenzug verabschiedete sich mit einem Riss, so dass das große Kettenblatt nicht mehr geschaltet werden konnte. Ärgerlich, dass sich der Triathlongott gerade in diesem Moment mißfiel. Denn die letzten 30 Kilometer sollte es mit großer Geschwindigkeit abwärts gehen. Doch es half alles nichts und am Ende wurde es immerhin noch die drittbeste Radzeit

bei den Frauen. Der abschließende Lauf bestand aus drei Runden, gespickt mit einem 500 Meter langen Anstieg hinauf zum Wendepunkt.

Noch völlig fertig vom Radfahren rettete sich Sebastian ins Ziel. Jeder, der schon einmal einen Halbmarathon gelaufen ist, wird seine 1:45 Stunden gut einschätzen können. Insgesamt belegte er mit 5:15 Stunden den 17. Platz. Seit vier Jahren fliehet Sebastian Mühen vor ihm war jedoch seine Frau im Ziel. Auch sie brauchte einige Zeit, um ins Laufen zu finden. Am Ende überquerte sie nach 5:08 Stunden völlig ausgepumpt und mit leeren

Akku die Ziellinie. Lohn war jedoch der fünfte Platz im Frauenfeld. Gleichzeitig die beste Position einer Deutschen an diesem Tag.

Unterm Strich steht für beide ein gelungener Saisonanfang. Optimistisch können sie die nächsten Ziele angehen. Diese sind nicht klein, denn im März geht es „down under“ über die volle Distanz. Beim Ironman in Neuseeland könnte die Qualifikation für die auf Hawaii stattfindende Triathlon-Weltmeisterschaft gelingen. Außerdem muntert man, dort gibt es auch ganz gute Weiben. Wo würden „Aushilfsurfer“ besser hinpassen?

BCR-Therapie Ironman



BCR-Therapie Ironman

Diana Riesler - www.diana-riesler.de

Gute Bedingungen für Leistungstest

Freitag, den 13.02.2009



Bei Sonnenschein und Temperaturen um die 0°C absolvierte ich in Begleitung meines Trainers Heiko heute einen 30km Lauf zur Formbestimmung für den nahenden IM Neuseeland. Trotz einer leichten Erkältung sind alle Werte im Grünen Bereich. Dass ich die Erkältungswelle nur mit einem Schnupfen überstehe, liegt auch an meinem Vitalmaster der Firma BCR - vielen Dank für deren Unterstützung - , der neben einem genialen Regenerationsprogramm auch eines gegen Erkältung besitzt. Ansonsten ist das Training zur Zeit mehr Qual als Vergnügen, da das Wetter das Radfahren immer zu einem Kampf ums Überleben macht. Aber in 2 Wochen geht ja endlich unser Flieger...

Jule Aßmann - Deutschlands Lauftalent bekannt aus Stern TV



Lieber Herr Waltschek,
ich möchte mich auf diesem Wege bei
Ihnen persönlich bedanken, dass Sie mir den
Vital-Master überlassen haben. Ich, als Hoch-
Leistungssportlerin (Läuferin), habe in der
Vergangenheit häufig mit Patellaschmerzen
zu kämpfen gehabt. Der Mikrostrom Ihres
Gerätes, den ich nun täglich anwende,
unterstützt mich, dass ich meinen Sport
beschwerdefrei ausüben kann.
So komme ich meinem Ziel, bei der dies-
jährigen Leichtathletik-Jugend-Weltmeister-
schaft teilnehmen zu können, einen Schritt
näher. Vielen Dank!

Herzliche Grüße,

Jule Aßmann

Großhansdorf, 8 März 2009

ASKLEPIOS BURGSEEKLINIKEN BAD SALZUNGEN



ASKLEPIOS Burgseekliniken Bad Salzungen
Postfach 1234 • 36422 Bad Salzungen

Fa. Medzizintechnik Walitschek
Herrn Bernd Walitschek
Fuldastraße 3

34355 Staufenberg

Asklepios
Burgseekliniken Bad Salzungen
Projekt- und Forschungsstelle der
Bergischen Universität Wuppertal

Am See
36433 Bad Salzungen
eMail: BadSalzungen@Asklepios.com
Internet: <http://www.asklepios.com>
US-IT-Nummer: DE 258 792342

Parkklinik - Klinik II:
Fachklinik für Orthopädie,
Physikalische Therapie, Sportmedizin
Seelklinik - Klinik III:
Stoffweizentrum
Ärztliche Leitung:
Dr. med. K. Steffan
Telefon: (0 36 95) 65-1288
Telefax: (0 36 95) 65-1289
eMail: K.Steffan@Asklepios.com
Internet: <http://www.asklepios.de>
IK 511 601 319

Sehr geehrter Herr Walitschek,

Bad Salzungen, 09.01.07
ste-wo

ich möchte Ihnen gerne über unsere Erfahrungen zum Einsatz der Mikroströme berichten.

Mikrostrom - biologische Zellregulation

Anwendungen in den Asklepios Burgseekliniken Bad Salzungen

In den Asklepios Burgseekliniken Bad Salzungen werden vornehmlich Patienten mit degenerativen Gelenkerkrankungen, Erkrankungen der Muskulatur und Sehnen sowie Patienten mit Erkrankungen der Wirbelsäule behandelt. Seit mehreren Jahren nutzen wir die Möglichkeit der biologischen Zellregulation, um vor allem Patienten mit Ansatzentzündungen, Arthrosen und degenerativen Wirbelsäulenerkrankungen zu behandeln. Das von uns bisher behandelte Patientenkontingent gibt durchweg eine deutliche Reduzierung von Beschwerden an, so daß wir die Schmerzmedikation hier erheblich reduzieren konnten. Einige Fälle von chronifizierten Achillesdynien, Fersensporn, Karpaltunnelsyndrom und Epicondylitis humeri radiales, konnten sogar bis zur kompletten Schmerzfreiheit behandelt werden. Diese Patienten waren vorher jahrelang in Behandlung.

Die biologische Zellregulation ist für uns eine adäquate Alternative zur bisherigen Schulmedizin und aus unserer täglichen Therapie nicht mehr weg zu denken.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. med. K. Steffan
Chefarzt Orthopädie

500 Behandlung von denen 12 einen geringen Erfolg hatten. Erfolgsquote der Therapie über 90 %



WILFRIED MARON

Wilfried Maron, Weselerstrasse 37, 46499 Hamminkeln

Walitscheck Medizintechnik GmbH
Z. Hd. Herrn Patrik Walitscheck
Fuldablick 3

34355 Staufenberg

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen, unsere Nachricht vom	Telefon, Name	Datum
[Ihr Zeichen/Ihre Nachricht]	[Unser Zeichen/unserer Nachricht]	[Telefon/ Sachbearbeiter]	13.10.08

Sehr geehrter Herr Walitscheck,

hiermit möchte ich Sie über meine Arbeit mit der BCR Therapie informieren.

Vom 20. Juni bis zum heutigen Tage habe ich ca. 500 Therapien durchgeführt.

1 Patient hat nach 5 Behandlungen mit einem sehr geringem Erfolg abgebrochen. Ein weiterer Patient hat nach 7 Behandlungen mit einem geringen Erfolg abgebrochen und bei 90% aller Patienten konnte ein deutlicher Erfolg verzeichnet werden. Bei den verbleibenden 10% kam es zu Teilerfolgen.

Ich selber therapiere mich auch erfolgreich.

Mit herzlichen Grüßen,

PHYSIO BRÜNEN
Wilfried Maron
Weseler Straße 37
46499 Hamminkeln
Telefon 0 28 56 / 90 15 71
Wilfried Maron

Medizinisch und wirtschaftlich nicht mehr darauf verzichten

Praxis Dr.med.Chr.Medlin
Facharzt für Orthopädie
Chirotherapie
Schaufußgasse 6,36304 ALSFELD,tel.06631-91 99 99,fax.06631-91 99 93

Einschätzung zur Microstromtherapie

In meiner Praxis wird die *Microstromtherapie* seit ½ Jahr genutzt.
In der überwiegenden Mehrheit der Anwendungen lassen sich gute bis sehr gute Behandlungsergebnisse auch bei ansonsten bestehender Therapie-Resistenz oder chronischen Patienten erreichen.
Die hierdurch realisierte Privat-Liquidation als IGELE-Leistung ist für den Praxisumsatz als sehr positiv zu bewerten.
Wir möchten auf die Möglichkeiten der *biologischen Zell-Regeneration* nicht mehr verzichten.

Alsfeld,den 03.09.2007

41 44 084
Dr. med. Christian Medlin
Orthopädie
Schaufußgasse 6
36304 Alsfeld
Dr. med. Chr. Medlin

Erste Ergebnisse und Erfahrungen mit der Biostimulation zur Behandlung von Erkrankungen des Haltungs- und Bewegungsapparates von 113 Patienten im Behandlungszeitraum 10/2000 – 4/2001

Von Oktober 2000 bis April 2001 wurden insgesamt 113 Patienten mit dem Gerät der Fa. Walitschek, mittels Biostimulation in meiner Praxis behandelt.

Es handelt sich überwiegend um Erkrankungen und Verletzungen im Bereich des Ellenbogens, der Achillessehne, der Schulter, aber auch Schmerzzustände im Bereich der Wirbelsäule und Muskelfaserrisse unterschiedlicher Lokalität wurden erfolgreich behandelt. Bei 108 Patienten konnte durch die Behandlung eine Beschwerdefreiheit erreicht werden.

Die Tabelle zeigt die Anzahl der verschiedenen Erkrankungen und die Anzahl der durchschnittlich benötigten Behandlungseinheiten bis zur Schmerzfreiheit.

Diagnosen	Anzahl der Patienten	Anzahl der Behandlungen bis zur Beschwerdefreiheit
Epikondylitis radialis	37	5
Epikondylitis ulnaris	14	5
SSP-Tendinitis Schulter	24	8
Achillodynie	6	3
Muskelfaserrisse (bes. M. gastrocnemius)	9	5
Mb. Bechterew	1	12
Patellaspitzensyndrom	2	8
Synovialitis Kniegelenk	2	5
akute Lumboischialgie	5	5
akutes Cervikalsyndrom	18	5

Bei 2 Ellenbogenpatienten, sowie bei 3 Schulterpatienten konnte nach Abschluß der Behandlung zwar eine deutliche Besserung, aber keine vollständige Beschwerdefreiheit erreicht werden.

Aus meiner Sicht ist die Biostimulation ein hervorragendes Therapieverfahren zur Behandlung von akuten und chronischen Schmerzzuständen des Haltungs- und Bewegungsapparates.

Mit freundlichen Grüßen



Walitschek Medizintechnik
Inh. Bernd Walitschek
z. H. Herrn Zehentmaier
Fuldablick 3

34355 Staufenberg

Mannheim, den 24.08.2006

Kurzer Verlaufsbericht einer Colitis ulcerosa

Sehr geehrter Herr Zehentmaier,

vor einigen Wochen kam eine Patientin mit der Diagnose Colitis ulcerosa im akuten Schub zu mir in die Praxis.

Die Patientin schilderte, dass dies der vierte Schub innerhalb eines Jahres sei. Die vorherigen Schübe wurden von Seiten der Ärztin mit den üblichen schulmedizinischen Maßnahmen behandelt und es dauerte bis zum Abklingen der Schübe jeweils drei Monate, nach ein paar Wochen Ruhe zeigte sich der nächste Schub.

Ich therapierte diesen Schub neben naturheilkundlichen Maßnahmen unter anderem mit dem Clinic Master. Das Fieber sank innerhalb von einer Woche und die Durchfälle ließen sich auf nächtliche Durchfälle in der ersten Woche reduzieren. Nach drei Wochen war der Schub abgeklungen. Die Patientin entschloss sich allerdings dann doch im Verlauf der Therapie Cortison einzunehmen, jedoch nahm sie in Absprache mit der Ärztin eine um 1/3 reduzierte Dosierung. Mittlerweile nimmt sie kein Cortison mehr und ist stabil. Als Resultat der sehr erfolgreich verlaufenen Therapie bestellte die Patientin einen Vital-Master.

Ich danke Ihnen für den Vertrieb dieses wunderbaren Gerätes, die Erfolge in meiner Praxis sprechen für sich.

Mit freundlichen Grüßen

Renée Noçon
Heilpraktikerin

NATURHEILZENTRUM SECKENHEIM

Renée Noçon
Heilpraktikerin
Seckenheimer Hauptstraße 101
65239 Mannheim
Tel. 06 21 / 48 02 539 - 0
Fax 06 21 / 48 02 539 - 3

Sylvia Schäfer

Heilpraktikerin

Augendiagnose - Akupunktur - Energ. Heilen
Jüdsstraße 60 - 91522 Ansbach - Tel. 0981/9775590 - Fax. 0981/9775591

Ansbach, 15.06.2005

Walitschek Medizintechnik

Fuldablick 3
34355 Staufenberg

Ihr Schmerztherapiegerät Clinic-Master prof.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich möchte Ihnen meinen besonderen Dank aussprechen.

Seit 6 Jahren habe ich meine eigene Praxis als Heilpraktikerin in Ansbach; einem Ort mit 65.000 Einwohnern und 4 anderen Heilpraktikern im Ort.

Vor einiger Zeit hörte ich von Ihrem Schmerztherapie-Gerät Clinic-Master prof. und stellte das Gehörte immer wieder in Frage; es erschien mir einfach zu gut um wahr zu sein. Trotz meiner Bedenken vereinbarte ich mit Ihrem Mitarbeiter für den 07.06.2005 einen Präsentationstermin in meiner Praxis.

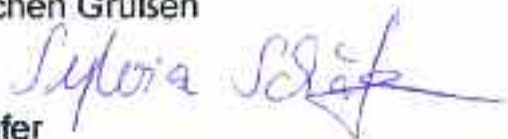
Hierfür bestellte ich 7 Patienten ein, davon waren 5 äußerst therapieresistent.

Allen Patienten ging es nach der Behandlung deutlich besser, sodass alle 7 Patienten eine komplette Therapie mit jeweils 10 Sitzungen vereinbarten.

Zu meiner größten Überraschung meldeten sich im Laufe der nächsten drei Tage aufgrund der Weiterempfehlungen der behandelten Patienten sogar weitere 6 Patienten zur Therapie an. Diese Patienten waren mir bisher nicht bekannt.

Über die Wirtschaftlichkeit meiner Investition mache ich mir nun keine Gedanken mehr und stelle fest das meine Entscheidung den Clinic-Master prof. zu kaufen eine der besten Entscheidungen der letzten Jahre war.

Mit freundlichen Grüßen



Sylvia Schäfer
Heilpraktikerin

Hessische Allgemeine

ZEITUNGSZUSTELLUNG: (0561) 203-07 ANZEIGEN: (0561) 203-03

REDAKTION: (0561) 203-00

WWW.HNA.DE

HNA

Wochenend-Ausgabe 8. Okt. 9. Okt. 2005

Nr. 234 · 1,30 Euro

Neue Therapie mit Clinic-Master

Bernd Walitschek will seinen Traum von der bewiesenen Wirksamkeit realisieren - Studie in Uniklinik Dresden
Bernd Walitschek hat einen kleinen und bewiesenen zu klinischen Traum: ein Mikrostromgerät, das es erlaubt, zur Entwicklung biologischer Zell-funktion zu entwickeln. Münchener Physiker Dr. Gün-

ther Schwab und dem Neurophysiologen Pety-Doz. Dr. Manfred Ritzinger Scheibler aus Gießen. „Es gibt viele Entwicklungen auf dem Gebiet, aber bislang hielt keine, was ich versprochen“, so Walitschek. Nach knapp zwei Jahren, Mitte 2000, war es dann so weit. Das Entwicklungsteam um dem Medizin-Technik-Hersteller Walitschek aus Stauffenberg priorisierte den „Clinic-Master“, der seitdem Stück für Stück den Markt erobert. Mittlerweile sind rund 800 Geräte europaweit bei Ärzten, Physiotherapeuten und Sportvereinen im Einsatz. „Der Clinic-Master arbeitet mit physiologischem Strom, den der Körper akzeptiert, weil er ihn kennt. So gibt es einen direkten Zugang zu den Zellen“, erklärt der Hersteller. Zunächst gehörten zu den Kunden unter anderem der Deutsche Ringer-Bund und der Deutsche Fußball-Bund. Der Deutsche Sportbund hat eine Empfehlung an alle Olympia-

Frakturen bis hin zu Sehnenrissen. Insgesamt sind auf dem Clinic-Master 78 Programme zur Heilung, Regeneration und Vitalisierung programmiert.

Weitere Einsatzbereiche sind die Zahnheilkunde sowie Neuralgien im Gesichtsbereich. Gemeinsam mit Rainer Lappe hat Walitschek die Firma LaWa-Med gegründet, die



Bernd Walitschek

Master in diesem Bereich vermarktet. Walitschekes Trauum kann bald komplett Wirklichkeit werden: Die Dresdner Uniklinik beginnt in diesem Monat eine randomisierte Studie mit Wirkstoffen des Clinic-Masters im Bereich der Halswirbelsäule und des Knie.

PHOTO: HNA



Schwerf auf den Clinic-Master. Hübliches Spieler Tobias Abstreiter lässt sich seit seiner Leistenoperation im Juli regelmäßig von Physiotherapeut Gernard Bussemaker behandeln. FOTO: HNA

Behandlungserfolge in der Parodontosetherapie mit Biostimulation

Grundlagen:

Bei den zu behandelnden Parodontiden ist eine lege artis durchgeführte Vorbehandlung mit ausreichender Kürettage zwingend erforderlich. Bei der Kürettage ist zu differenzieren zwischen dem vorgeschalteten, herkömmlichen Deepscaling mit Handinstrumenten, bei dem es gilt grobe Konkremente aus dem marginalen Sulcus zu entfernen und der folgenden subgingivalen Kürettage mit Ultraschall.

CAVE:

Subgingivale Kürettage heißt nicht mit dem ZEG den Sulcus zu traumatisieren, sondern hier findet z.B. die "Slim-Line"-Technik Anwendung, die mit speziell geformten Aufsätzen in intramittierender, vertikaler Führung mittels hochfrequenter Schwingung im Medium Wasser die Wurzeloberflächen und den Sulcus von weiteren Belägen befreit.

Hervorzuheben bei dieser Technik ist, daß auch eine hauchdünne Patina bereits bestehender Plaque abgesprengt wird. Nach fünf bis sechs Wochen erfolgt der durch Sondierung überprüfte Behandlungserfolg. Je nach Schweregrad der Parodontose kommt es entweder zur Restitutio ad integrum, welche sich im Reattachement des epithelialen Saumes definiert oder zum New-attachement des nun bindegewebigen Saumes.

Hier setzt nun der durchschlagende Behandlungserfolg der Biostimulation mit dem Dentalmaster ein. Es ist nachvollziehbar, daß die stattfindende Regeneration des marginalen Sulcus Stoffwechselenergie benötigt und diese wird durch das M.E.N.S.-Gerät bis um 500 - 600 % gesteigert. Wohlwissend der besagten Steigerung von ATP um bis zu 650% wird auch der Membrantransport und die Proteinsynthese erheblich angehoben.

Nun wird klar, daß alle beteiligten Mechanismen eine schnellere und quantitativ hochwertige Regeneration zulassen und es wird nachvollziehbar, warum auch die Reduzierung des Lockerungsgrades von II nach I und 0 keine Fiktion, sondern Realität ist.

Auch die Festigung des Lockerungsgrades III ist schon gelungen natürlich Fehlbelastung zu beheben oder okklusale Korrektur und manchmal Schienung notwendig sind.

Die Applikation ist einfach. Der speziell für diese Anwendung konstruierte Applikator ermöglicht der eingewiesenen Helferin ein leichtes und effizientes Handling.

Der Patient sitzt entspannt im Stuhl und empfindet die Behandlung als angenehm.

Hervorzuheben ist, daß alle Patienten eine subjektiv feststellbare Besserung bemerken und das bei über 90 % der behandelten Patienten nicht mehr als 6 - 7 Sitzungen notwendig sind um ein stabiles Diagnoseergebnis zu erzielen. Bei der Ermittlung des Diagnosewertes hat es sich bewährt vor und nach der Behandlung den Wert zu notieren um eine deutliche Verbesserung zu dokumentieren.

Natürlich verbessert sich neben dem bereits beschriebenen Ergebnis schon nach kurzer Zeit die Elastizität und Qualität des peripheren Gewebes. Blutung auf Sondierung auch über 5mm stellt sich bereits nach einigen, wenigen Sitzungen ein und der Patient freut sich über eine jugendliche, frisch aussehende Gingiva.

Neben der Parodontosetherapie setze ich den Dentalmaster auch postoperativ nach Implantationen und Osteotomien ein. Ob Osseointegration schneller und qualitativ besser verlaufen, werden noch ausstehende Untersuchungen ergeben. Da aber regenerierende Prozesse auf die bekannten und erwähnten Mechanismen angewiesen sind, ist der Brückenschlag zulässig und logisch.

Abschließend möchte ich feststellen, daß die Biostimulation mit dem Clinic-Master eine weitere durchschlagende Verbesserung in der Behandlung von Parodontiden und deren Prophylaxe bedeutet und betonen, daß die Anwendung noch auf verschiedene Gebiete der Mundhöhle ausgeweitet werden kann, wo regenerative Prozesse abhängig von Stoffwechselleistung positiv beeinflusst werden können.

Mit kollegialem Gruß

Andreas Reimschüssel
Zahnarzt



Mit Biostimulation durch BCR-Therapie gegen den Schmerz vorgehen

Priv.-Doz. Dr. med. habil. Rüdiger Schellenberg
Facharzt für Klinische und Pathologische Physiologie
Institut für Ganzheitliche Medizin und Wissenschaft
Talstrasse 29
35625 Hüttenberg
Zur Veröffentlichung angemeldet.

An den Zellmembranen des gesunden Gewebes können elektrische Ströme in Größenordnungen zwischen 10 und 20 μV gemessen werden. Dies wird durch den energieverbrauchenden Ionentransport an der semipermeablen Zellmembran gewährleistet. Kommt es zu Störungen der Membraneigenschaften der Zelle hat dies auch Folgen für den Protein- und Energiestoffwechsel der Zelle. Es ist bekannt, dass chronische Reizungen verschiedenster Gewebe, aber auch Entzündungen und Verletzungen zu Störungen dieser zellphysiologischen Prozesse führen. Durch diese krankhaften Veränderungen werden aber auch schmerzwahnehmende Nervenzellen, die Nozizeptoren gereizt, was nach entsprechenden Verarbeitungs- und Modulationsprozessen entlang der Schmerzbahn zur Wahrnehmung des Schmerzes führt. Damit ist der Schmerz immer als ein Warnsignal zu verstehen, welches dem Körper signalisiert, dass in den zugrunde liegenden Regulationssystem eine Störung vorhanden ist.

Schon in den 40er Jahren des letzten Jahrhundert haben russische Physiologen versucht, gestörte Körperfunktionen durch Anwendung elektrischer Ströme zu beeinflussen. Diese Technik erlangte in den 70er Jahren in den USA eine Renaissance, was auch zu verschiedenen Studien führte, die die Wirkungsweise derartig geringer Mikroströme auf den Organismus und die Zellfunktion untersuchten. Dabei konnte festgestellt werden, dass bereits eine Applikation von Mikroströmen in Höhe von 10 – 600 μA zu einer Zunahme der intrazellulären energiereichen Phosphate (Adenosintriphosphat, ATP) um bis zu 500% führte. Dies wiederum verbesserte die energieverbrauchenden Transportprozesse in die Zelle um bis zu 40% und führte zu einer Aktivierung des Zellstoffwechsels und der Proteinsynthese um bis zu 73%. Werden nun gereizte, entzündete oder gar verletzte Gewebezellen mit Mikroströmen in biologischer Höhe stimuliert, führt dies zu einer messbaren Normalisierung des gestörten Zellstoffwechsels. Damit wäre vorstellbar, dass wenn krankhafte Gewebeveränderungen zu Schmerzen führen, die Schmerzen unter einer derartigen BCR-Therapiebehandlung beeinflusst werden könnten.

Die klinischen Erfahrungen bei mehreren Tausend Patienten in den USA und Europa bestätigten diese Vermutung.

Als schmerztherapeutisch tätiger Klinischer Physiologe habe ich dieses Therapieprinzip bei Schmerzpatienten meiner Praxis angewendet. Dazu verwende ich das BCR-Therapie-Biostimulationssystem „clinic-master“, das vier frei programmierbare Kanäle aber auch mehrere voreingestellte Möglichkeiten zur Behandlung mit BCR-Therapie besitzt.

Die Elektroden wurden nach Entfettung der Haut über dem jeweiligen schmerzhaften Muskel beider Schultergelenke bei Patienten mit Schmerzen im Schultergelenksbereich angebracht. Bei Schmerzen im Knie rechts und links des Knies beider Beine.

Während der Behandlung lagen die Patienten auf einer Liege in entspannter Körperhaltung.

Die Behandlungserfolge waren verblüffend. Die Patienten mit chronischen, infolge von Arthrosen und Gelenküberlastungen resultierenden Schmerzen, erlebten bereits nach einer einmaligen Behandlung eine deutliche Schmerzlinderung, die nach weiteren 4-5 Sitzungen rasch zur Schmerzfreiheit führte.

Unter Berücksichtigung der eingangs genannten Wirkprinzipien ist der Therapieerfolg durchaus erklärbar. Auch bei Stimulation des Bindegewebes von Bändern und Sehnen wäre vorstellbar, dass der Kollageneinstrom in die Bindegewebszellen verbessert wird und damit auch gestörte Zellstoffwechselfunktionen der Fibroblasten des Bandapparates der Gelenke normalisiert werden können, damit Reizerscheinungen und resultierende Schmerzen verschwinden.

Auf jeden Fall bedarf es weiterer auch kontrollierter Anwendungen bei verschiedenen Arten von Gelenk- und Muskelschmerzen, um den Therapieerfolg weiter zu untersuchen, aber auch um die Dauer der erzielten Verbesserungen zu analysieren.

Auch die berichteten Erfolge nach Gewebeverletzungen wie Schürf- und Schnittwunden sowie bei Verbrennungen und Sportverletzungen (Muskelzerrungen und Muskelrisse) gilt es kontrolliert zu untersuchen.

Die bei Hauterkrankungen wie Akne und Psoriasis sich andeutenden Behandlungserfolge sind möglicherweise auf die nach BCR-Therapieapplikation berichteten Zunahmen der Anzahl der T-Lymphozyten und der damit verbunden Aktivierung der Immunabwehr zurück zu führen.

Zusammenfassend kann nach Behandlung erster Patienten mit Schulter-Arm-Syndromen und Arthrosen der Kniegelenke festgestellt werden, dass die Biostimulation mit BCR-Therapie auf physiologisch erklärbarer Weise nebenwirkungsfrei zur Schmerzfreiheit führte.

Die Abbildung zeigt die Anwendung des „clinic-masters“ bei einer Patientin mit seit 4 Jahren bestehenden chronischen Knieschmerzen unklarer Genese. Verschiedenste bisherige Therapien führten zu keinerlei Erfolg. Der Patientin war es zunehmend weniger möglich Rad zu fahren, Treppen zu steigen, zu stehen oder Sport zu treiben. Nach 6 BCR-Therapiebehandlungen war die Patientin schmerzfrei und konnte selbst mehrstündige Radtouren unternehmen, ohne Schmerzen zu haben.

Die Biostimulation mit BCR-Therapie ist keine Kassenleistung. Die Behandlungen werden je nach Zeitaufwand mit 30,- € bis 100,- € pro Sitzung privat abgerechnet.

Salztalklinik Bad Soden-Salmünster



Fachklinik für Ganzheitliche Orthopädie und Rheumatologie

SALZTAL KLINIK • Postfach • 63628 Bad Soden-Salmünster

Salztal Klinik GmbH

Postfach 18
63628 Bad Soden-Salmünster
Tel. 0 60 56 / 7 45 - 0
Fax 0 60 56 / 7 45 - 44 66

salztalklin@t-online.de
www.salztalklinik.de

Geschäftsführer
Dieter Hoß

Chefarzt
Dr. med. habil. Wolfgang Roth

03.11.08

Bad Soden-Salmünster,

Dr. Roth

HRA 91377
Amtsgericht Hanau

Komplementär

Beteiligungsbes. mbH
Salztal Klinik
Poststraße 18
63628 Bad Soden-Salmünster

HRA 90441
Amtsgericht Hanau

Gemeinsamer Geschäftsführer
Dieter Hoß

Reservierung/Information

0 60 56 / 7 45 - 44 05
0 60 56 / 7 45 - 44 06

Bankverbindung

VK Bank Nord-Kinzig AG
Bl. 2 506 606 39
Konto 4324528

Kreissparkasse Schlufheim

BLZ 530 513 96
Konto 3002049

Institutionskennzeichen

000 640 100

Steuer-Nummer

01936330020

Anwendungsbeobachtung zur Wirksamkeit der BCR-Therapie bei einer Patientin mit Lähmung des M. quadrizeps rechts bei Läsion des N. femoralis rechts

Pat.: M. N. - w - *19.02.1965

Anamnese: 30.08.2007 Innenmeniskushinterhornresektion rechtes Kniegelenk:

4 Wochen post-OP zunehmende Schwäche der Oberschenkelstreckmuskulatur rechts

Neurologie: 16.11.2007 Fulda:
In der elektromyographischen Untersuchung zeigt sich eine pathologische Spontanaktivität mit Denervierungszeichen im M. quadrizeps.
PSR rechts negativ, Atrophie der Quadrizepsmuskulatur.
MRT Becken, LWS mit Plexus lumbosacralis ohne pathologischen Befund.

Neurologie: 22.02.2008 Fulda:
Unveränderter elektrophysiologischer Befund.

Neurologie: 02.04.2008 Universitätsklinikum Würzburg:
Läsion des N. femoralis wahrscheinlich durch Druck der Blutleeremanschette.

Unter der wöchentlichen Therapie mit 3x Krankengymnastik sowie 3x Elektrostimulation des M. quadrizeps femoris (Reizung des N. femoralis elektrisch nicht möglich) keine Besserung.



Salztalklinik Bad Soden-Salmünster 2. Seite

Am 07.07.2008 präsentierte die Pat. ein stark geschwollenes und schmerzhaftes Knie - sie war vorher 2 Wochen im Urlaub, ist dort viel gelaufen.

Aus diesem Grund versuchten wir die BCR-Therapie mit folgender Anlage:

- A1 Knie rechts transversal
- A2 komplette Wirbelsäule vom Sacrum bis etwa C7/Th1
- B1 Knie rechts eine Elektrode oberhalb des Knies, die andere Elektrode unterhalb
- B2 Nierenpunkt am Fußballen, andere Elektrode Claviculargrube links

Gewähltes Programm: Gelenkschmerzen akut

Am Tag darauf rief Frau N. an und teilte mit, sie noch in der gleichen Nacht, ihr Knie wieder aktiv strecken und beugen konnte. Seitdem kommt sie nur noch im Abstand von 3-4 Wochen zur KG und macht Zuhause eine Kräftigungsprogramm.

MFT = Rect. Fem. re. am 30.10.2008 *4/5 u. f. a. u. d. a.*

Dr. med. habil. W. Roth
Facharzt für Orthopädie/
Rheumatologie, Facharzt
für Rehabilitationsmedizin, Chiro-
therapie, Physikalische Therapie
Chefarzt

Sascha Schrödter
Leitung Physiotherapie

Die oben beschriebene Patientin durchlief vor der BCR-Therapie in der Salztalklinik die verschiedensten Stationen (Universitätsklinik Würzburg -> „neurologischer Befund unauffällig; Klinikum Fulda „diagnostische Zuordnung an die Universitätsklinik Würzburg; Facharzt für Neurologie -> L4 - Läsion als Ursache ist denkbar, Läsion N. femoralis.; Radiologische-Untersuchung -> „Keine Auffälligkeiten“.

Durch perfekte Balance Kundeninteressen gerecht werden

WPM-Schmerztherapiezentrum in Ahnatal gegründet

Frage: „Herr Weber, Fitnessstudios erleben einen Boom. Wie kann man sich im immer stärkeren Wettbewerb behaupten?“

Weber: „In den Ballungsräumen ist die Standortentscheidung besonders wichtig. Wir haben uns hier im stadtnahen Bereich mit einem besonderen Angebot etabliert.“

Frage: „Worin unterscheidet sich der Deltha Fitness Club Ahnatal von seinen Mitbewerbern?“

Weber: „Es ist uns gelungen, mit unserem vielfältigen Angebot eine besonders breite Kundenschicht anzusprechen.“

Frage: „Vielfalt nur im sportlichen Bereich?“

Weber: „Nein, nicht nur. Wir setzen auf ein umfassendes Angebot, bestehend aus Wellness-, Therapie- und Fitnessprogrammen. Wer sich bei uns im Club umsieht, sieht sofort, was damit gemeint ist: Unsere Sauna, die Whirlpools, parkähnliche Außenanlage, Außensauna, Dachgarten, Pool, die großzügige Trainingsfläche, die Kursangebote rund um die Uhr und unsere vielfältige Gastronomie. Wer mit dem Auto kommt, findet zudem über 100 beheizte, kostenlose Parkplätze.“

Frage: „Wie führen Sie die Kundeninteressen aus diesen vielen Bereichen zusammen?“

Weber: „Unsere Firmenphilosophie ist es, im Club familiäre Atmosphäre zu erzeugen. Dass dies funktioniert, zeigt die Tatsache, dass eine große Zahl unserer Kunden schon zehn Jahre und mehr bei uns ihre Freizeit nicht nur verbringen, sondern genießen. Weil dies so gut funktioniert, organisieren wir für unsere Mitglieder Ferienfahrten – beispielsweise eine einwöchige Kreuzfahrt mit der Aida oder auch viele besondere Veranstaltungen im Club.“

Frage: „Wenn man sich umschaut, hat man den Eindruck, dass ambitionierte Sportler genauso vertraut sind, wie einfache Freizeitgolfer – Menschen aller Altersklassen sind vertreten.“

Weber: „Das stimmt und ist für uns das größte Kompliment. Hier ist jeder willkommen, jeder erhält seine individuelle Betreuung, jeder kann sich hier zu Hause fühlen.“

Frage: „Zurück zum Angebot: Was verbindet sich hinter den Therapieprogramm?“

Weber: „Wir haben das Glück, mit Ulrich Poetsch, Mary Martinez und Martin Vesper drei exzellente Physiotherapeuten zu haben, mit denen wir seit Jahren zusammenarbeiten und die vor allem im Bereich der Nachbehandlung von Sportverletzungen große Erfahrung aufweisen

können. Ein umfassendes Angebot an Therapiegeräten hilft bei der Behandlung auch hartnäckiger Erkrankungen. „Ulrich Poetsch betreibt übrigens eine eigene Praxis im Gewerbegebiet von Ahnatal.“ Zwei Praxisteam gehören ebenfalls Mary Martinez und Martin Vesper.

Frage: „Ist neuestes Projekt ist das WPM-Schmerztherapiezentrum. Was verbindet sich dahinter?“

Weber: „WPM steht für Weber, Poetsch und Martinez. Wir haben in diesem Jahr in ein in der Region neu entwickeltes Gerät investiert, mit dem Sportmediziner im Spitzensport bereits verblüffende Ergebnisse erzielt haben. Der Clinic Master, ein Gerät zur biologischen Zellregulation, führt bereits bei wenigen Anwendungen zu Erfolgen, die mit herkömmlichen Behandlungsmethoden nicht möglich waren. So kann beispielsweise ein Muskelkrampf, für dessen Behandlung man bei konservativer Behandlung bis zu acht Wochen braucht, in kürzester Zeit therapiert werden.“

Poetsch: „Auch bei schmerzhaften akuten und chronischen Krankheitsbildern ist die biologische Zellregulationstherapie erfolgreich angewendet worden. Das Gerät wird mittlerweile von vielen Nationalteams genutzt, auch die Kaszib Huskies arbeiten erfolgreich damit.“



Deltha Fitness Club Ahnatal und Physiotherapie Ulrich Poetsch

Die Nr. 1 in Ahnatal

... ganz nah weit weg!

Die Tasse im Alltag!



- Fitness • Sauna
- Badelandschaft • Massage
- Krankengymnastik
- Bistro • Dachgarten

Durch Bewegung zum Leben!

KASENALLEE 8 • 34292 AHNATAL

TEL. 0 56 09 / 50 33 80

MO-FR. 9.30-23 UHR • SA., SO. 10-20 UHR

Besuchen Sie uns im Internet unter:

www.deltha-fitness-ahnatal.de



Praxis für Physiotherapie
Ulrich Poetsch

Im Siegen 9 • Ahnatal • Tel.: 0 56 09 / 80 39 45

WPM-Schmerztherapiezentrum für biologische Zellregulation

Mit dem Clinic Master, einem Gerät zur biologischen Zellregulation, können geschädigte Zellen innerhalb eines Krankheitsbildes in kürzester Zeit therapiert werden. Lange Behandlungszeiten der konservativen Methoden können somit extrem verkürzt werden.

Mittels der biologischen Mikrostromanwendung (keine herkömmliche Elektrotherapie) erfolgt eine schnellere Schmerzlinderung und Gewebheilung. Auch bei schmerzhaften, akuten und chronischen Krankheitsbildern wurden bisher gute Ergebnisse erzielt.



Guinness Weltrekordversuch → → längste menschliche Eisenbahn auf Rollschuhen/Inlineskates (Starlight-Express)... jeder kann mitmachen und weitere Weltrekordversuche... am 31.05.2006 ab 16.00 Uhr am Dorfplatz Heckerhausen - anschließend Riesensparty.

Fallbericht Thomas Fiegler - Seite 1

Thomas Fiegler
Königsberger Str. 25

34121 Kassel

Walitschek Medizintechnik GmbH
Fuldablick 3

34355 Staufenberg

Gerät Vital-Master

Kassel den 15.05. 2008

Sehr geehrter Herr Professor Walitschek

Krankheitsverlauf

Seit 2004 habe ich diabetische Füße, trage Kompressions-Stümpfe und orthopädische Schuhe. Meine Füße werden in regelmäßigen Abständen von einer Podologin behandelt.

Im April 2007 bildete sich am linken Fuß unter der Ferse eine kleine Öffnung, aus der eine klare Flüssigkeit in geringer Menge austrat.

Die Wunde wurde von Behandlung zu Behandlung durch die Podologin in der Fläche größer und tiefer.

Mein Hausarzt vergrößerte die Wunde durch Entfernung der Hornhaut am Rand in regelmäßigen Abständen. Zuerst wurde mit der Salbe Betaisodona, dann mit Iruxol N Salbe und mit zusätzlichem Leukase Kegel und Einbringung von Urgotul Silver versucht, die Stelle am Fuß zu schließen.

Ohne Erfolg. Die Tiefe der Wunde wurde eher größer als kleiner.

Vom Orthopädie-Schuhmacher bekam ich einen Spezialschuh mit einer starken Entlastung der Ferse. Der erhoffte Erfolg blieb aus.

Im Krankenhaus lautete die Diagnose: mindestens drei Wochen stationäre Aufnahme mit Bettruhe und großflächiger Entfernung der Haut um die Wunde. Eine Garantie auf Erfolg wurde mir nicht gegeben.

Während meines Urlaubs, 3 Wochen im August, habe ich den Fuß sehr stark entlastet und bin nur die nötigsten Schritte gegangen. Eine kleine Besserung trat ein. Die Wunde blieb dennoch offen.

Durch Zufall habe ich Prof. Walitschek und Dr. Voracek kennen gelernt. Beide haben sich meinen Fuß angesehen und machten mir Mut durch ein Gerät, das Mikrostrom in meinen Fuß überträgt. Mit dieser Behandlung würde sich meine Wunde langsam schließen. Ich müsse nur Geduld haben, denn der Prozess der Gewebeneuerung benötige einige Zeit.

Ende September habe ich von der Firma Walitschek Medizintechnik das Gerät Vival-Master bekommen. Ich habe das Gerät meistens 2 bis 4 Stunden pro Tag an den vorgegebenen Stellen angeschlossen.

Mit der Strom-Therapie wurde die Größe und Tiefe der Öffnung in der Ferse nach und nach immer kleiner.

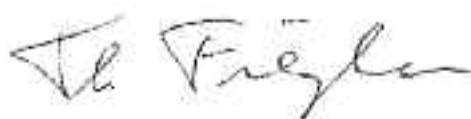
Die Hornhaut am Rand wurde von meinem Hausarzt regelmäßig entfernt. Die Wundtiefe wurde kontinuierlich geringer.

Anfang Januar 2008 war das Loch mit Gewebe bis nach oben zugewachsen. Über dem neuen Gewebe war ein Deckel aus Hornhaut, den man nicht mehr in die Tiefe drücken konnte. Durch die Podologin wurde dieser Deckel langsam in seiner Dicke verringert. Mitte März 2008 ist der letzte Rest dann von alleine abgefallen.

Meine Ferse ist geschlossen und ich kann wieder meine normalen orthopädischen Schuhe tragen.

Mit diesem Schreiben möchte ich der Firma Walitschek einen ganz besonderen Dank aussprechen. Die finanzielle Investition hat sich für mich mehr als gelohnt.

Mit freundlichen Grüßen



Physiotherapie Healthmotion Kassel

Paradiseklinik | Lehrstuhl für
Physiotherapie



Gesundheit – ist
Sportbetreuung

Erfahrungsbericht

Behandlung einer 74 jährigen Patientin, welche seit ca. 10 Jahren unter RLS leidet.
Sämtliche Therapieverfahren blieben weitestgehend erfolglos.

Ich habe Frau S 6 Einheiten mit osteopathischen Techniken in Kombination mit unserem BZR-Gerät behandelt.

Nach zwei Behandlungen waren ihre Beschwerden deutlich geringer und nach weiteren zwei nochmal deutlich reduziert.

Nach vier wöchiger Therapiepause, behandelten wir erneut zwei Einheiten, sodass sie heute beschwerdefrei ist.

Patientenbericht Kurt Distler

Kurt Distler

Kastanienweg 9
37581 Bad Gandersheim
Telef. 05382-8558
FAX 05382-8557
Mobil 0171-2056702
E-Mail: kurtdistler@aol.com

An Firma
Walitschek Medizintechnik
Fuldeblick 9

31.01.2008

D – 34355 Staufenberg

Sehr geehrter Herr Walitschek,

es ist mir ein Bedürfnis Ihnen mitzuteilen, daß mir Ihr Gerät, **Vital – Master** unsägliche Erleichterung gebracht hat. Nach meiner US-Amputation wurde ich in der REHA Salzdorf während einer Behandlung auf den Stumpf fallen gelassen. Seitdem hatte ich unglaubliche Phantomschmerzen. Durch die mehrmalige Behandlung mit Ihrem Gerät sind diese Schmerzen völlig verschwunden. Ich kann Ihnen nur meinen tiefen Dank aussprechen und sehr gern als Reverenz zu Verfügung stehen. In der Hoffnung von Ihnen zu hören verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

Kurt Distler



Dr. med. Gregor Heckmann Ravensburg

Dr. med. Gregor Heckmann
Arzt für Orthopädie
– Chirotherapie – Sportmedizin –

88212 Ravensburg, CHH
Ludwigstraße 18
Telefon (0751) 281199
Telefax (0751) 281196 25.02.2005/RH

Dr. med. Gregor Heckmann - Ludwigstr. 18 - 88212 Ravensburg

Firma
Medizintechnik Walitschek
z. Hd. Herr Bernd Walitschek
Fuldastraße 3

34355 Staufenberg

Behandlung mit Clinic-Master

Statistik über den Behandlungszeitraum von Januar 2004 bis Juni 2004

Sehr geehrter Herr Walitschek,

Wir haben aus eigenem Interesse und sicherlich in Ihrem Interesse einmal eine Statistik über unsere bisher mit Mikrostrom (Clinic-Master) behandelten Patienten erstellt.

Ich kann mich der subjektiven Äußerungen der Patienten objektiv nur anschließen. Dies zum einen als Beweis dafür, dass die Patienten nach Mikrostrombehandlung zum einen deutliche Besserung, zum anderen nicht mehr Erscheinen wegen Beschwerdefreiheit zeigten.

Ich brauchte sie somit herkömmlicher Weise nicht mehr behandeln, dies zu meinem einzigen Leidwesen.

Gleichzeitig wirkt sich als Beruhigung jedoch aus, dass es in der Tat mehrere der Patienten gibt, die von sich aus sich in der Praxis melden, um erneute Mikrostrombehandlung zu bekommen.

Insofern bin ich beruhigt und freue mich schon weiter auf weitere Mikrostrompatienten.

Nachfolgend meine Fallbeispiele.

Die Fallbeispiele belaufen auf 80 Patienten in denen genau die Diagnose sowie die Anzahl der Behandlungen zur Beschwerdefreiheit auf gezeigt ist. Die Zusammenstellung kann auf Anfrage Ihnen zugesand werden.

Olympiastützpunkt Bochum

Dr. med. Werner Bastians

Facharzt: für Orthopädie
Naturheilverfahren
Chirotherapie
Akupunktur
Neuraltherapie

44867 Bochum
Watt-Heilweg 147-149

Telefon (02327) 9515-0
Telefax (02327) 951515

Dr. Bastians, Watt-Heilweg 147-149, 44867 Bochum 5

Herrn
Bernd Walitschek
Fuldablick 3
34355 Staufenberg

Bochum, 07.11.2000

Sehr geehrter Herr Walitschek,

in folgendem darf ich Ihnen kurz über die bisherige Therapie mit Mikrostrom berichten.

Wie Sie wissen, bin ich als Arzt vom Olympiastützpunkt Bochum nahezu täglich mit der Behandlung sportbedingter Verletzungen konfrontiert. Im Rahmen der Therapie hat zunehmend auch der Mikrostrom an Bedeutung gewonnen, durch dessen Anwendung sich nach den bisherigen Erfahrungen die Behandlungszeit deutlich verkürzen läßt. Dabei sprechen sowohl Weichteil- als auch Gelenkverletzungen sehr gut auf dieses Verfahren an.

Darüber hinaus habe ich auch im Rahmen des normalen Praxistriebes mehrfach Patienten mit erheblichen Gelenkschäden behandeln können, die danach ausnahmslos zumindest eine deutliche Beschwerdelinderung erfahren haben. Auch die Wirkung auf das Lymphsystem über die bekannten Akupunkturpunkte ist oft verblüffend, ebenso wie ich mittlerweile bereits mehrfach Patienten mit neuralgieformen Beschwerden erfolgreich behandeln konnte.

Bezüglich des Sports ist es noch interessant festzustellen, daß durch den diagnostischen Teil manchmal bereits im Vorfeld von möglichen Verletzungen Spannungsmißverhältnisse in der an meisten belasteten Muskulatur aufzudecken sind und somit auch prophylaktisch bereits einer Behandlung zugänglich gemacht werden können.

Ich bin sicher, daß dieses Verfahren in den nächsten Monaten noch mehr auf sich aufmerksam machen wird und verbleibe

mit freundlichen Grüßen



Werner Bastians